

Kapitel 1: Das bin ich.

- 1a** 1D, 2E, 3C, 4B, 5A
- 1b** 1C, 2D, 3A, 4B
- 1c** 1. studieren; arbeiten, 2. leben; wohnen, 3. sprechen; studieren, 4. treffen; haben, 5. arbeiten, 6. wohnen; leben, 7. machen; haben, 8. haben; treffen
- 1d** 2. die Wohnung – der Beruf, 3. verheiratet – die Sprache, 4. die Arbeit – die Freizeit, 5. die Schule – wohnen
- 1e** 1. Ausbildung, 2. arbeite, 3. Beruf, 4. Kollegen, 5. Sport, 6. Freunde; 7. Freizeit
- 2** *Lösungsmuster:*
... zum Beispiel Lara. Sie kommt aus Italien, aus Rom. Sie studiert Politik in Bozen. Sie spricht Italienisch, Englisch und Deutsch. Ihr Hobby ist Basketball und sie geht gern ins Kino. Wayan ist auch sehr nett. Er kommt aus Indonesien, aus Jakarta. Er hat eine Ausbildung zum Hotelfachmann gemacht. Jetzt arbeitet er im Hotel „Zur Rose“ in Berlin. Er spricht Indonesisch, Englisch und Deutsch. Er reist gern und kocht gern. Ich muss dir auch noch von Daria erzählen. Sie kommt aus Polen und wohnt in Warschau. Sie ist Therapeutin von Beruf. Sie spricht viele Sprachen: Polnisch, Englisch, Spanisch und Deutsch. Sie liebt Bücher!
- 3a** 2. die Note: bekommen, 3. das Fest: organisieren, 4. das Studium: anfangen, 5. die Wohnung: finden, 6. die Leute: kennenlernen
- 3b** 2. Felix' Beruf, 3. Noahs Kinder, 4. Frau Strauß' Auto, 5. Moritz' Geschwister, 6. Juris Reise
- 3c** 1. Alex' Freundin, 2. Helenes Freund, 3. Agnes' Bruder, 4. Lorenz' Schwester
- 4a** 2. Mein Nachbar hat in Spanien einen Sprachkurs gemacht. / Mein Nachbar hat einen Sprachkurs in Spanien gemacht. 3. Cem hat eine Stelle gesucht. 4. Tarik hat viel für die Uni gelernt. 5. Meine Schwester hat einen Computer gekauft. 6. Pietro und Anna haben im Sommer geheiratet.
- 4b** 1. studiert, 2. diskutiert, 3. fotografiert, 4. organisiert
- 4c** 1. getroffen, 2. gesprochen, 3. gefahren, 4. gesehen, 5. gefunden, 6. geholfen, 7. geschlafen, 8. gegessen
- 4d** 1. habe, 2. hast, 3. bin, 4. sind, 5. seid, 6. sind, 7. habe, 8. habe, 9. bin, 10. ist, 11. Hast
- 4e** **trennbare Verben:** anfangen, einkaufen, zurückfahren, abholen, fernsehen
untrennbare Verben: besuchen, gefallen, teilnehmen, erzählen, verstehen, entdecken, empfehlen
- 4f** 1. hat ... empfohlen, 2. hat ... gefallen, 3. hat ... erzählt, 4. habe ... teilgenommen, 5. habe ... angefangen, 6. hat ... abgeholt
- 4g** 2. er/sie ist zurückgefahren, 3. er/sie hat eingekauft, 4. er/sie hat verstanden, 5. er/sie hat entdeckt, 6. er/sie hat ferngesehen
- 5a** 1. Manchmal möchte ich am Wochenende nur ein Buch lesen.
2. Vielleicht besuche ich im Sommer einen Sprachkurs.
3. Letztes Jahr war ich auf acht Hochzeiten.
4. Kochen wir am Mittwoch zusammen?
- 6** 1C, 2A, 3B
- 7a** 1b, 2a, 3c
- 7b** 1F, 2A, 3D, 4E, 5C, 6B
- 7c** 2. Sie feiern im Garten, weil es dort viel Platz gibt. 3. Jan kommt mit dem Fahrrad, weil sein Auto kaputt ist. 4. Mona hat ein Buch gekauft, weil Lisa gern liest. 5. Tarik kann nicht kommen, weil er arbeiten muss. 6. Lisas Eltern sind nicht da, weil sie nach Italien gefahren sind.
- 7d** 2. ..., weil seine Eltern dort wohnen. / ..., weil dort seine Eltern wohnen.
3. ..., weil seine Kollegin krank ist.
4. ..., weil sein Bus nicht gefahren ist.
5. ..., weil sie viel gelernt hat.
6. ..., weil sie ihren Vater besuchen will.

7e 2. Weil ich keine Lust habe. 3. Weil ich meine Freunde einladen will. 4. Weil ich nicht gut geschlafen habe. 5. Weil ich eine Präsentation vorbereiten muss.

7g 1. weil, 2. denn, 3. denn, 4. denn, 5. weil, 6. denn

7h 1. Lisa kann nicht einkaufen, weil das Geschäft geschlossen ist. 2. Ben will nicht joggen, weil es sehr regnet. 3. Felicia kann nicht bezahlen, weil sie kein Geld hat. 4. Die Freunde können nicht Fußball spielen, weil sie keinen Ball haben.

8a Gespräch 1

1. ● Ich gehe morgen ins Museum. Kommst du mit?
2. ○ Schade, das geht leider nicht. Morgen bin ich bei meinen Eltern.
3. ● Wir können auch am Wochenende zusammen gehen.
4. ○ Oh ja, gern. Und wann möchtest du gehen? Samstag oder Sonntag?
5. ● Samstag ist super. Am Nachmittag, so um drei Uhr?
6. ○ Ja, das finde ich gut.

Gespräch 2

1. ● Ich möchte am Freitag eine Radtour machen. Hast du auch Lust?
2. ○ Da kann ich leider nicht, weil ich arbeiten muss.
3. ● Und am Samstag? So um 11 Uhr?
4. ○ Geht es auch ein bisschen später? Vielleicht so um 14 Uhr?
5. ● Ja, klar. Nachmittags geht auch.
6. ○ Super, dann komme ich gern mit.

8b 1. Lust, 2. Schade, 3. Idee, 4. Uhr, 5. mitbringen

9a 2. der Löffel, die Löffel, 3. das Glas, die Gläser, 4. der Teller, die Teller, 5. die Gabel, die Gabeln, 6. die Rechnung, die Rechnungen, 7. die Serviette, die Servietten, 8. die Speisekarte, die Speisekarten, 9. der Kellner, die Kellner, 10. der Gast, die Gäste
Lösungswort: Restaurant

9b 1C, 2D, 3A/B, 4B/A

10 1. bitter, 2. sauer, 3. salzig, 4. scharf, 5. süß

R1 A Marina Meier hat ihr Studium begonnen. Sie ist nach Berlin gezogen. Sie ist mit Freunden in die Berge gefahren. Sie hat einen Sprachkurs gemacht.

B Justus Jakobson hat seine Ausbildung beendet. Er hat eine Wohnung gefunden. Er hat seine Freundin kennengelernt. Er ist durch Europa gereist.

R2 1C, 2D, 3A, 4B

Lernwortschatz

1. Früher habe ich im Stadtzentrum gewohnt.
2. Jetzt lebe ich mit meinem Freund zusammen.
3. Wir haben ein Haus auf dem Land gemietet.
4. Es ist sehr alt und wir haben es lange renoviert.

Kapitel 2: Nach der Schulzeit

1a *Schule*: das Fach, die Note, das Zeugnis, die Klasse, die Berufsschule, der Schüler / die Schülerin, der Unterricht, das Abitur
Ausbildung/Beruf: die Note, ein Praktikum machen, der/die Auszubildende, der Mitarbeiter / die Mitarbeiterin, das Zeugnis, die Lehre, die Berufsschule, der Schüler / die Schülerin, der Unterricht
Studium: das Fach, die Note, der Student / die Studentin, studieren, das Zeugnis, die Universität, der Professor / die Professorin, die Vorlesung

1b 2A, 3F, 4G, 5D, 6C, 7B

- 2
1. Wo sind Sie zur Schule gegangen?
2. Wann haben Sie die Schule abgeschlossen? / Wann haben Sie Abitur gemacht?
3. Was haben Sie nach der Schule gemacht? / Was haben Sie dann gemacht?
4. Was machen Sie jetzt? / Was arbeiten Sie jetzt?

- 3a Lösungsmuster:**
 Sorin Popa:
 ☺ viele Freunde, Riesenspaß
 ☹ am Anfang Sprache nicht richtig sprechen
- Sybille Michel:
 ☺ Lehrer toll, Direktor nett
 ☹ Englischlehrerin, jeden Tag 30 Wörter lernen, dreimal pro Woche Vokabeltest, keine Fehler machen dürfen
- Nael Sanchez:
 ☹ jeden Tag um sechs Uhr aufstehen
- Kati Grubens:
 ☺ gute Lehrer, Unterricht meistens Spaß machen, Kontakt mit vielen Freunden
- Anna Keindl:
 ☹ früh aufstehen
- Liam Davis:
 ☺ Freunde, lustige Erinnerungen, Partys
 ☹ Essen in der Cafeteria
- Emin Özer:
 ☺ nachmittags Freunde treffen, alle paar Wochen Ferien, ausschlafen
- 3c** ☺ Freunde in der Schule, Pausen, Schulausflüge, Ferien
 ☹ Sprachen, Hausaufgaben, Essen in der Schulkantine
- 3d** 1. war, 2. war, 3. hatten, 4. war, 5. war, 6. hatte, 7. hatte, 8. war, 9. waren, 10. war
- 3e Lösungsmuster:**
 2. Heute können die Schüler am Computer oder Tablet lernen.
 3. Heute müssen die Schüler oft am Nachmittag in der Schule bleiben. / Heute dürfen die Schüler auch oft mittags nach Hause gehen.
 4. Heute müssen die Schüler samstags nicht in die Schule kommen. / Heute können die Schüler am Samstag zu Hause bleiben.
 5. Heute müssen die Schüler zu Hause viele Hausaufgaben machen.

- 3f** ich musste / konnte -te
 du solltest -test
 er/es/sie wollte / konnte / durfte -te
 wir mussten / sollten -ten
 ihr wolltet / musstet / konntet -tet
 sie/Sie mussten / durften -ten
- 4a** 1. Musstet; konnten, 2. Durftest, 3. konnte; wollte; durfte; musste, 4. Musstest, 5. Konntet; konnte
- 4b** 1. Müsst; Dürfen, 2. konntest; wollte, 3. konnte; musste; soll
- 4c** 1. Wolltest; wollte; konnte, 2. mussten; durfte, 3. sollte; wollte; konnte
- 7a** 1. lernen, 2. besuchen; betreuen; helfen, 3. machen, 4. verdienen, 5. besuchen, 6. sitzen; sein, 7. helfen, 8. sein
- 7b** 1. eine Ausbildung, 2. in einem Kindergarten, 3. den Kollegen und Kolleginnen, 4. Am Nachmittag, 5. (noch) zu Hause
- 7c** **der:** zum Erzieher, einem Monat, einem Kindergarten, am Nachmittag
das: dem Abitur, am Wochenende, unserem Lieblingsteam
die: an einer Berufsfachschule, meiner Gruppe
 die: den Kollegen und Kolleginnen, meinen Freunden
- 7d** 1. der; sein, 2. einer; im, 3. der; am; kein, 4. seinen; die, 5. Am; seiner; einen
- 7e** 1. Meine; der; eine; ein, 2. eine; einem; einer; kein, 3. einen; dem; einer, 4. keine; eine; den, 5. eine; das; die, 6. eine; eine; einen; eine; mein
- 7f** 1. Am Wochenende machen wir einen Ausflug mit unseren Freunden. / Am Wochenende machen wir mit unseren Freunden einen Ausflug. 2. Nach der Arbeit treffe ich meine Freunde in der Stadt. 3. Im Urlaub fährt er mit seiner Familie in ein Hotel. 4. Du kannst im Hotel ins Schwimmbad gehen. / Du kannst ins Schwimmbad im Hotel gehen.
- 8a** 1. Das ist meine Meinung. 2. Das sehe ich anders. 3. Ich finde das nicht toll. 4. Das ist richtig. 5. So einfach ist das nicht.

9 Lösungsmuster:
 Geld verdienen: Im Moment verdiene ich noch kein Geld.
 für den Beruf nützlich sein:
 Sprachkenntnisse sind für den Beruf nützlich.
 den Stress vergessen: Am Wochenende vergesse ich den Stress sofort.
 andere Länder kennenlernen: Im Urlaub möchte ich andere Länder kennenlernen.
 eine Pause machen: Mittags mache ich immer eine Pause.
 von den Eltern unabhängig sein: Nach dem Studium kann ich von meinen Eltern unabhängig sein.

10 1. Deutschland, 2. Jahren, 3. bekannt, 4. studieren, 5. Studenten, 6. dauert, 7. Prüfungen, 8. Mitarbeiter, 9. beliebt, 10. mir

11b 1r, 2f: Seine Noten waren nicht schlecht / ganz gut. / Marcel hatte gute Noten in der Schule., 3r, 4f: Marcel hat schon eine Stelle., 5r, 6r, 7f: Sie spricht ein bisschen Portugiesisch., 8r, 9f: Sie hatte gute Freundinnen und Freunde. / Sie hat sich an der Schule nicht allein gefühlt., 10f: Sie musste viel (für die Schule) lernen, besonders für Englisch und Mathe.

11d 1. studiert, 2. lernen, 3. studiert, 4. besucht, 5. gefunden, 6. gemacht, 7. lernen

12a 1B, 2D, 3C, 4E, 5A

12b Ea, Db, Bc, Ad, Ce

R1 Michael Halber

Lieblingsfach: Italienisch
nach der Schule: nach Italien gegangen, Job in einem Hotel
dann: eine Ausbildung zum Hotelmanager
jetzt: arbeitet im Hotel Zentral in Hamburg

Nina Wenzel

Lieblingsfach: Kunst
nach der Schule: im Geschäft von den Eltern angefangen, Ausbildung als Kauffrau
dann: studiert, Lehrerin
jetzt: Lehrerin an der Grundschule in Winterhausen

R2 1. Ich bin (nicht) gern in die Schule gegangen. 2. Ich musste (nicht) sehr früh aufstehen. 3. Ich hatte in Physik/Mathe/... (keine) Probleme. 4. Ich hatte viel/wenig Zeit für mich/Sport/Musik/...

Kapitel 3: Immer online?

1a 1. das Papier, 2. der Drucker, 3. der Bildschirm, 4. der Lautsprecher, 5. die Tastatur, 6. das Tablet, 7. die Maus, 8. das Kabel

1b 1. suchen, 2. weiterleiten, 3. speichern, 4. kopieren, 5. drucken, 6. senden, 7. löschen, 8. herunterladen, 9. anklicken

2b 1. das Handy, 2. Weil man mit dem Handy SMS schreiben kann. / Weil er eine SMS von Petra bekommen hat.

4a 2. neuer, 3. größer, 4. kleiner, 5. länger, 6. kürzer, 7. leichter, 8. schwerer, 9. lustiger, 10. jünger, 11. mehr, 12. weniger

4b 1. praktischer, 2. schöner, 3. moderner, 4. lieber, 5. teurer, 6. billiger, 7. schneller, 8. besser

5a Lösungsmuster:

1. Das Telefon ist älter als das Handy/Smartphone. / Das Handy/Smartphon ist moderner/neuer als das Telefon. 2. Das Buch ist schwerer als der E-Book-Reader. / Der E-Book-Reader ist leichter als das Buch. 3. Der Bildschirm (vom Laptop) ist größer als das Tablet. 4. Die Uhr ist schöner als die Smartwatch. 5. Die VR-Brille ist cooler als die Spielekonsole.

5b Lösungsmuster:

2. Ich lese öfter Bücher als Zeitschriften. 3. Ich telefoniere lieber zu Hause als unterwegs. 4. Ich sehe seltener einen Film im Kino als zu Hause. 5. Ich schicke weniger Fotos als Nachrichten.

5c 1. wie, 2. wie, 3. als

5d 1. als, 2. wie, 3. wie, 4. als

5e Lösungsmuster:

2. Heute bin ich genauso viel draußen wie früher. 3. Heute besuche ich meine Freunde nicht öfter als früher. 4. Früher bin ich lieber ins Kino gegangen als heute. 5. Früher habe ich genau so wenige Postkarten geschrieben wie heute. 6. Heute mache ich viel mehr Fotos als früher.

6a 1. Projekte, 2. spannender, 3. entwickeln, 4. Vorbereitung, 5. programmieren, 6. gründen, 7. perfekt

6b 1. billiger – am billigsten,
2. besser – am besten,
3. länger – am längsten,
4. mehr – am meisten,
5. wichtiger – am wichtigsten,
6. größer – am größten,
7. langsamer – am langsamsten,
8. teurer – am teuersten,
9. lieber – am liebsten,
10. dunkler – am dunkelsten

6c 1. Der Mann war am schnellsten.
2. Das Handy war am teuersten.
3. Die Hausaufgabe war am schwierigsten.
4. Das Tablet ist am leichtesten.

7a 2. Welcher Film ist am lustigsten?,
3. Welches Buch findest du / finden Sie am interessantesten?, 4. Welche Sprache findest du / finden Sie am schönsten?,
5. Welchen Sport kannst du / können Sie am besten?, 6. Welche Schauspielerin magst du / mögen Sie am liebsten?

8a 2D, 3B, 4C, 5A, 6C, 7D, 8A

9a 1E, 2D, 3A, 4C, 5B

9b Susanna Kolar: 4, 7, Laurenz Schiweck: 3, 6, Kostas Petridis: 1, 5, Mia Feldmann: 2, 8

9c 1. Sie findet, dass andere Sachen wichtiger sind. 2. Laurenz Schiweck meint, dass das Internet nützlich für die Arbeit ist. Er findet aber, dass das Gespräch mit Kollegen und Kunden wichtig ist. 3. Kostas Petridis findet, dass das Internet schlecht für Kinder ist. Er sagt, dass man dann weniger Kontakt mit anderen hat. 4. Mia Feldmann sagt, dass sie so Kontakt zu Freunden in anderen Ländern haben kann. Sie meint, dass ihr nie langweilig ist.

10a 1. Carmen sagt, dass sie ihr Smartphone immer mitnimmt. / Carmen sagt, dass sie immer ihr Smartphone mitnimmt.
2. Sie sagt auch, dass sie Fotos zum Posten lange auswählt.
3. Marco sagt, dass Carmen im Urlaub zu viele Fotos hochlädt.
4. Er sagt auch, dass er sein Smartphone am Wochenende nur kurz anmacht. / Er sagt auch, dass er am Wochenende sein Smartphone nur kurz anmacht.

10b Lösungsmuster:

1. Ich finde interessant, dass das Internet an manchen Orten kostenlos ist.
2. Mein Freund hofft, dass man überall online sein kann.
3. Ich denke, dass Einkaufen im Netz billiger ist.
4. Wir sind glücklich, dass wir noch andere Hobbys haben.
5. Ich meine, dass viele Menschen auch ohne Internet glücklich sind.
6. Du findest nicht, dass das Einkaufen im Netz billiger ist.

11a 1. Herr Bolling, 2. Thomas Weiß, 3. Sandra Bauer, 4. Christiane Weber, 5. Frau Wersch

12b Nadja: der Actionfilm, Ines: die Komödie, Anton: der Krimi

13a Film 2: 😊, Film 3: 😊, Film 4: 😞

13b Lösungsmuster:

Film 1: alles gut (Schauspieler, Bilder, Musik)
Film 2: langweilig, ohne Überraschung
Film 3: guter Film, interessante Geschichte
Film 4: nicht spannend, unlogisch

13c Musik-Moderatorin, Musikerin, Schauspielerin, Regisseurin

13d 1f, 2r, 3f, 4r

R2 1. 😊, 2. 😞, 3. 😊

R3 Lösungsmuster:

1. Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?
2. Was bist du von Beruf?
3. Hörst du gern Musik?
4. Kochst du gern zu Hause?
5. Was ist dein Lieblingsfilm?

Lernwortschatz

1. die Komödie, 2. der Thriller, 3. der Actionfilm, 4. der Krimi, 5. der Fantasy-Film, 6. der Liebesfilm

Lösungsmuster:

die Mail: schreiben, senden, bekommen, weiterleiten, löschen ...
 die App: herunterladen, downloaden, anklicken, benutzen, kaufen ...
 das Foto: machen, senden, posten, herunterladen ...
 das Smartphone: kaufen, haben, anmachen, ausmachen ...

Plattform 1

1a Lösungsmuster:

Ich heiße Ronal Pratiwi und bin 23 Jahre alt. Ich komme aus Bandung, das ist in Indonesien. Jetzt wohne ich in Jakarta und studiere an der Universität. Ich spreche Indonesisch, Englisch, ein bisschen Mandarin und ich lerne Deutsch. In meiner Freizeit mache ich Sport und ich singe in einer Band.

1b Lösungsmuster:

Was studierst du?
 Spielst du Fußball?

2 Lösungsmuster:

Hallo Florian, leider habe ich morgen keine Zeit. Ich muss noch für eine Prüfung lernen. Aber am Wochenende habe ich Zeit. Wollen wir dann zusammen ins Kino gehen?

- 3 1. Salat, 2. 14 Uhr, 3. Kino, 4. 190,- €, 5. Freitag

- 4 1r, 2f, 3f, 4r, 5r

- 5 1a, 2a, 3b, 4c, 5a

Kapitel 4: Große und kleine Gefühle

- 1a 1B, 2C, 3D, 4E, 5A

- 1b 1f, 2f, 3f, 4r, 5r

- 1c 1. Prüfung, 2. stolz, 3. süß, 4. aufgeregt

- 2 1. feiert, 2. Männer, 3. kommen, 4. machen, 5. Gäste, 6. Essen, 7. tanzen, 8. Tag

- 3a ☺
 froh sein, etwas schön finden, etwas cool finden, glücklich sein, stolz sein
 ☹
 Angst haben, traurig sein, etwas schade finden, unglücklich sein, nervös sein

1. nervös, 2. glücklich, 3. traurig, 4. Angst

- 3b 1B, 2D, 3A, 4C

- 3c 2. Ich bin froh, wenn eine Freundin **mitkommt**. 3. Nach dem Film gehe ich in ein Restaurant, wenn ich nicht zu müde **bin**. 4. Wenn es nicht **regnet**, fahr ich mit dem Rad nach Hause.

- 3d 2. Ja, wenn ich zu Hause bin. 3. Ja, wenn das Wetter gut ist. 4. Ja, wenn ich das Auto von Tom haben kann.

- 3e 2. Ich gehe joggen, wenn das Wetter schön ist. 3. Wenn es regnet oder schneit, gehe ich ins Fitness-Studio. 4. Wenn ich Sport mache, habe ich gute Laune.

- 3f 1. dass, 2. weil/wenn, 3. Wenn, 4. dass, 5. wenn

- 4a 1 herzlichen Dank, 2. Alles Gute, 3. viel Spaß, 4. gratulieren, 5. Hochzeit, 6. Für die Zukunft

- 4b Ron: kann erst um 9 Uhr kommen (kommt aus Urlaub zurück)
 Anja: kommt, fragt: Patrik mitbringen?
 Emma: kommt nicht, Vater feiert 60. Geburtstag
 Tom: kommt, aber nur bis 10 Uhr, muss (noch) arbeiten

- 4c** Lösungsmuster:
Liebe Mona,
vielen Dank für die Einladung. Ich freue mich sehr und komme sehr gern.
Bis Samstag!
- 5** 1C, 2D, 3B
- 6a** 1B, 2E, 3D, 4F, 5A, 6C
- 6b** 1. mich, 2. uns, 3. sich, 4. euch, 5. dich, 6. uns
- 6c** 1. erinnerst ... dich, 2. uns ... unterhalten, 3. mich ... entschieden, 4. interessiere mich, 5. mich ... ärgere, 6. uns ... treffen, 7. freue mich
- 7** Lösungsmuster:
... und haben bald einen Ausflug gemacht. Dann sind sie ins Kino gegangen. Sie haben sich oft getroffen und sehr nett gefunden. Aber dann haben sie sich gestritten. Thilo ist so oft zu spät gekommen. Thilo hat sich entschuldigt und Nelli ärgert sich nicht mehr. Sie kommt jetzt auch einfach oft später. Ich glaube, die beiden haben sich verliebt ...
- 8a** 1b, 2c, 3c
- 8c** **A**
- Hallo, Maria? Bist du das?
 - Ja. Hallo Tina! Wir haben uns ja so lange nicht mehr gesehen. Was machst du hier?
 - Ich arbeite hier in der Nähe! Und du?
 - Ich arbeite auch hier in der Nähe! Das ist ja toll! Dann können wir uns ja öfter treffen.
- B**
- Aua! Passen Sie doch auf! Sie sind auf meinen Fuß getreten.
 - Oh ... Entschuldigung. Das tut mir leid! Tut es sehr weh?
 - Keine Sorge. Es geht schon wieder.
 - Da bin ich aber froh. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag.
 - Danke, Ihnen auch.
- 9a** fröhlich: 4, 6; traurig: 5, 7; ärgerlich: 2, 8; gestresst: 1, 3
- 10a** den Almatrieb: der Sommer ist vorbei, die Kühe kommen von den Bergen

- 10b** 1. im September, 2. Im Sommer, 3. besuchen die Veranstaltung, 4. ist auch bekannt für, 5. macht sicher Spaß
- 11** 2H, 3A, 4E, 5G, 6B, 7F, 8C
- 12a** 1. traurig, 2. pünktlich, 3. unsympathisch, 4. spannend, 5. unordentlich, 6. schwierig, 7. unwichtig, 8. teuer, 9. kurz, 10. spät
- 12b** 1. unpünktlich, 2. wichtig, 3. hilfsbereit, 4. überrascht
- R3** **1**
Wann ist das Fest? Samstag und Sonntag von 12 bis 22 Uhr
Was gibt es? Musik, Tanz, Theater und gutes Essen
Welche Straßenbahn fährt hin? Nummer 16
- 2** Wie viele Bands spielen? zwei
Was kostet eine Karte? 34 Euro
Um wie viel Uhr fängt es an? 20 Uhr

Kapitel 5: Leben in der Stadt

- 1a** A die Polizei, die Behörde, der Fahrer / die FahrerIn
B das Restaurant, der Gast
C die Müllabfuhr, der Fahrer / die FahrerIn, die öffentlichen Verkehrsmittel, der Müll, die Straßenreinigung
D der Fahrer / die FahrerIn, das Krankenhaus, die öffentlichen Verkehrsmittel, der Patient / die Patientin, die Straßenbahn
- 1b** Lösungsmuster:
A das Fahrrad, das Rathaus, der Mann, die Frau, der Musiker, das Schild, die Straße
B das Essen, die Kellnerin, der Tisch, der Stuhl, die Kinder, die Schüler, die Schule, die Tafel, die Lehrerin
C der Bus, die Haltestelle, die Mülltonne, die Menschen, der Baum, der Hund, das Auto, das Fahrrad, das Moped, der Baum
D der Krankenwagen, das Fenster, der Verkäufer, das Obst, das Gemüse, die Frau, die Tasche
- 1c** 2. genehmigen, 3. kümmert sich, 4. erklären, 5. bedienen, 6. serviert, 7. bestellen, 8. sammeln ... ein, 9. macht ... sauber, 10. hilft, 11. verkauft
- 2a** 2E, 3C, 4B, 5F, 6A

- 2b** 1C, 2D, 3–, 4A, 5E
- 2c** 1D, 2F, 3A, 4E, 5C, 6B
- 3a** A: 3, 5, 6, 8, 9, 12
B: 1, 2, 4, 7, 10, 11
- 3b** 6+1, 9+2, 3+10, 4+12, 7+5, 8+11
- 3c** 1. bewerben 2. Erfahrung, 3. Kenntnisse, 4. Unterlagen, 5. Teilzeit, 6. Bezahlung
- 4a** 2. Die netten Kollegen, 3. den bekannten Koch, 4. den berühmten Schokokuchen, 5. Die richtige Kleidung (das weiße Hemd), 6. das weiße Hemd (die richtige Kleidung), 7. der ganzen Welt
- 4b** 2. großen, 3. gute/tolle/leckere, 4. bekannten/berühmten, 5. kleinen, 6. freundliche/nette/sympathische, 7. schönen/netten
- 4c** 1. schöne; interessanten, 2. neue, 3. bekannte, 4. historischen, 5. gemütlichen, 6. schönen
- 4d** 1. roten; blauen, 2. aktuelle; neuen, 3. neuen; alten, 4. langen; schweren; einfachen; schönen
- 4e** 2. den gleichen Tee, 3. blauen Meer, 4. bekannten Markt, 5. die leckeren Nudeln, 6. dem alten Bus, 7. der neuen Pizzeria
- 5a** 1. ein Konto eröffnen, 2. Geld überweisen, 3. Geld abheben, 4. einen Kredit beantragen, 5. einen Vertrag unterschreiben
- 5b** 1. Bitte, 2. Tag, 3. Ausweis, 4. brauchen, 5. Foto, 6. Datum, 7. prüfen, 8. wohne, 9. Stimmen, 10. kostet, 11. bezahlen, 12. Unterschrift
- 5c** 1D, 2C, 3A, 4E, 5B
- 5d** 2. ohne seine, 3. mit seinem, 4. Ohne einen, 5. mit dem, 6. mit ihrem
- 5e** *Beispiele*
1. ohne Kaffee / mit dem Tablet; 2. ohne Geldbörse / mit viel Geld; 3. ohne Pass / mit meiner Schwester; 4. Ich fahre nie ohne Helm Fahrrad. / Ich schlafe nie mit Musik ein. 5. Ich komme immer ohne Verspätung an. / Ich schreibe immer mit dem Laptop Mails.
- 6a** 1. Könnten, 2. Könntest, 3. Könntet, 4. Könnte, 5. Könntest, 6. Könnten
- 6b** 2. Könntest du das bitte wiederholen?
3. Könntet ihr bitte auf mich warten?
4. Könntest du bitte Brot mitbringen?
5. Könnten Sie bitte ins Büro kommen?
6. Könntest du mich bitte abholen?
- 6c** *Beispiele*
A Könntest du bitte in die Apotheke gehen?
Könntest du mir bitte einen Tee machen?
B Könntet ihr bitte das Zimmer aufräumen?
Könntet ihr bitte die Musik leiser machen?
C Könnten Sie bitte in mein Büro kommen?
Könnten Sie mir bitte die Unterlagen geben?
- 7a** 2. 😊😊, 3. 😞, 4. 😞, 5. 😊, 6. 😊😊, 7. 😞, 8. 😊
- 7b** 1b, 2a, 3b, 4b
- 8a** **die Politik:** das Parlament, das Rathaus, der Politiker / die Politikerin, das Gesetz
das Theater: die Bühne, der Regisseur / die Regisseurin, der Schauspieler / die Schauspielerin, der Zuschauer / die Zuschauerin
die Kunst: das Bild, der Maler / die Malerin, die Ausstellung, das Museum
- 8b** 1r, 2r, 3r, 4f, 5r, 6f
- 9** Sprachen in der Schweiz: Zeile 1–2, Gebäude: Zeile 10–12, Sport: Zeile 15–18, Politik: Zeile 2–5, Musik: Zeile 13–15, Einwohner: Zeile 6–9
- R1** 1. Herr Martens., 2. Koch/Köchin., 3. Montag um 16:30 Uhr.

- R3** 1. Könntest du / Könnten Sie mir bitte auch einen Kaffee machen? / Könnte ich bitte auch einen Kaffee haben?
2. Könntest du mir bitte Geld leihen? / Könntest du bitte für mich bezahlen?
3. Könntet ihr / Könnten Sie bitte leise sein? / Könntet ihr / Könnten Sie bitte draußen reden?

Lernwortschatz

1. den Pass verlängern, 2. einen Personalausweis beantragen, 3. den Diebstahl melden, 4. das Formular ausfüllen, 5. ein Konto eröffnen, 6. Geld leihen, 7. um Hilfe bitten

Kapitel 6: Arbeitswelten

- 1a Arbeit:** die Tests von Schülern korrigieren, eine Baustelle kontrollieren, in einer Besprechung sein, mit Schülern einen Ausflug machen
Freizeit: das Abendessen kochen, Rad fahren, mit Freunden in eine Kneipe gehen, am Wochenende später aufstehen

- 1b** 2E, 3B, 4D, 5A

- 2** A: 1. +, 2. -, 3. -, 4. +
B: 1. +, 2. -, 3. -, 4. +

3a



- 3b** 2. Ein Mann kauft am Schalter eine Fahrkarte. / Ein Mann kauft eine Fahrkarte am Schalter. 3. Hinter dem Mann am Schalter wartet eine Frau. 4. Auf den Stühlen sitzen ein paar Personen und warten. 5. Ein Mann trägt einen Rucksack. 6. Links sieht eine Frau auf den Fahrplan. 7. Rechts suchen zwei Personen etwas auf dem Stadtplan.

- 3c** 1a, 2b, 3c, 4b

- 4a** 1C, 2D, 3B, 4E, 5A

4b

	Hinfahrt	Rückfahrt
1.	Bremen	Berlin
2.	12:38	16:09
3.	15:46	19:05
4.	Wg. 7, Pl. 61, Fenster	Wg. 6, Pl. 71, Gang
5.	Hamburg	Hannover

- 5a** 1A, 2D, 3D, 4N, 5D, 6A, 7D, 8A, 9D, 10A, 11N

- 5b** 1. schöne, 2. netten, 3. große, 4. alten, 5. lustigen, 6. tolles, 7. berühmte, 8. typischen. 9. leckeres

- 5b** 2. keinen großen, 3. keine freien, 4. kein schnelles, 5. kein gültiges, 6. kein leckeres

- 5c** 1. schwarze, 2. kleines, 3. roter, 4. tolles, 5. kurzen

- 5e** 1. gute, 2. schönen, 3. kleinen, 4. ruhigen, 5. neue, 6. wichtige, 7. lange, 8. lustigen, 9. netten, 10. kleine

- 7a** 1F, 2G, 3D, 4A, 5B, 6E, 7C

7b

	Vera	Alex	Mila	Stefan
Arbeitszeit	x			x
Ausbildung		x	x	
Berufswechsel	x	x	x	
was gefällt	x		x	x

- 8a** 1. ist, 2. wird, 3. ist, 4. waren, 5. waren; werden; 6. sind

- 8b** 2. wird, 3. wird; wird, 4. wird

- 8c** 1A wirst, 1B bist ... geworden; 2A werden, 2B wurden; 3A wurde, 3B wird

8d

Beispiele
Du wirst hoffentlich nicht krank.
Linus wird morgen 30 Jahre alt.
Eine Freundin wurde Schauspielerin.
Sie wurde ziemlich bekannt.
Leider ist das Wetter schlecht geworden.
Lina ist Großmutter geworden.

9a 1. Ihr Freund musste ..., 2. Nach dem Abitur ..., 3. Nach dem Studium ..., 4. An ihrem 31. Geburtstag ..., 5. Später ist sie ..., 6. Der direkte Kontakt ..., 7. Und ihre Geige? ...

9b 2. musste, 3. hatte, 4. war/wurde, 5. wurde, 6. wurde/war, 7. wollte, 8. war

10a 1. Frau Hansen muss ihren Kunden bei einem Termin alles erklären. 2. Herr Dahlen fährt mit seinem neuen Auto in diesem Jahr nach Husum. 3. Frau Klem liebt den warmen Sommer, in den kalten Wintermonaten lebt sie im Süden. 4. Selim fährt mit seinem Freund Achim zu seinem Onkel Hassan nach Aachen.

11 **Vor dem Telefonieren**
Überlegen Sie das Ziel: Was wollen Sie? Sammeln Sie wichtige Ausdrücke und schreiben Sie diese auf.
Notieren Sie Ihre Fragen oder Ihr Problem.
Legen Sie Papier und Stift bereit.

Beim Telefonieren

Fragen Sie nach, wenn etwas unklar ist.
Notieren Sie die Namen von Personen.
Bleiben Sie freundlich.
Lächeln Sie.
Sprechen Sie klar und deutlich.

12a **Gespräch 1**
1C, 2A, 3B, 4E, 5D

Gespräch 2
1C, 2B, 3A, 4D

R2 1. Jana wollte nicht so lange in die Schule gehen. 2. Nach der Schule ist sie Verkäuferin geworden. 3. Mit 22 Jahren hat sie Abendkurse besucht. 4. Drei Jahre später hat sie Abitur gemacht. 5. Nach dem Abitur hat Jana Informatik studiert. 6. Dann ist sie Programmiererin geworden.

R3 *Mit wem ...?* Mit Herrn Mendes.
Wann ...? Morgen ab 9 Uhr.
Wie ...? 509

Lernwortschatz

Beispiel

eine gute Zugverbindung suchen, das Ticket kaufen, einen Sitzplatz reservieren, zum Bahnhof gehen/fahren, in den Zug einsteigen, ins Bordrestaurant gehen, in ... umsteigen, in ... ankommen, aussteigen

Plattform 2

1 1a, 2a, 3a, 4c, 5c

2 1. Nein, 2. Nein, 3. Ja, 4. Ja, 5. Nein

3 1a, 2b, 3a, 4a, 5b

5 1c, 2b, 3b, 4c, 5a

6 1. 11.03.2001, 2. 16121, 3. Physik, 4. Einzelzimmer, 5. (ab) Oktober